

Klavier

Ich greife deine Tasten
und du erklingst
doch deine Töne
nichts -
was stimmig ist.

Die Noten
scheinen mir
so fremd -
und meine Hände
wissen nicht
zu greifen.

Und da kommt
nichts von mir zu dir
ich mühe mich
ich krampfe
und kein Gefühl
für dich und mich

Manchmal, später,
da komme ich wieder -
und dann einmal
da spiele ich,
da fließt es
aus mir raus,
ich setze
Schönes in die Welt.

Tief in mir
steigt eine Wärme hoch
und füllt mich völlig aus.
Ich versinke,
werde eins mit mir.

Und für diesen Moment -
allein für diesen Moment schon
lohnt sich
das Leben!